

Buchpremiere

Lauingers: Eine Familiengeschichte aus Deutschland

Sonntag, 19. April 2015, 11.30 Uhr

Großer Saal der Neuen Synagoge Berlin, Oranienburger Straße 28/30, 10117 Berlin

- Einführung:** Nora Pester, Verlegerin
Grußwort: Volker Beck, Mitglied des Deutschen Bundestages
Im Gespräch: Wolfgang Lauinger
Lesung: Bettina Leder, Autorin
Musik: Mitglieder des Swing Dance Orchestra
Abschließende Gesprächsrunde mit Volker Beck, Wolfgang Lauinger und Andreas Pretzel, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Literatur, Archiv für Sexualwissenschaft
Moderation: Klaus Mueller, Initiator/Koproduzent des Dokumentarfilms *Paragraph 175*; Europäischer Repräsentant des United States Holocaust Memorial Museums

Anschl. Kleiner Empfang

Anmeldung bis 15. April 2015 erbeten unter buero@hentrichhentrich.de oder Tel. 030/609 23 865

Lauingers. Eine Familiengeschichte

...erzählt die Geschichte des 1879 in Augsburg geborenen Artur Lauinger und seines Sohnes Wolfgang. Artur Lauinger wird 1937 als vermutlich letzter jüdischer Journalist in Deutschland entlassen. Dreißig Jahre lang hatte er für die renommierte Frankfurter Zeitung gearbeitet. Als er 1939 zur Emigration nach London gezwungen wird, lässt er seinen damals 20jährigen Sohn in Deutschland zurück, damit dieser „dem Vaterland“ – sprich: der Wehrmacht – diene.

1940 wird Wolfgang Lauinger als „Halbjude“ aus der Wehrmacht entlassen. In Frankfurt schließt er sich einer Gruppe von Swingjugendlichen an, die sehr schnell die Aufmerksamkeit der Gestapo auf sich zieht. Doch auch nach der Befreiung ist die Verfolgung für ihn nicht zu Ende. 1950 wird er in der Bundesrepublik wegen des Verdachts, gegen den § 175 verstoßen zu haben, verhaftet.

Mit beindruckender geistiger Agilität und Präsenz erzählt der heute 96jährige Wolfgang Lauinger aus seinem Leben zwischen Widerspenstigkeit und Verfolgung. Er hat bereits an zahlreichen Veranstaltungen unter dem Titel „Swing zu Unzeiten“ mitgewirkt, in deren Mittelpunkt die Swingkids im „Dritten Reich“ standen. Wolfgang Lauinger ist sein Leben lang ein leidenschaftlicher Swingfan geblieben.



Bettina Leder
Lauingers
Eine Familiengeschichte aus Deutschland
Mit einem Vorwort von Volker Beck
Jüdische Memoiren Bd. 26
288 Seiten, 42 Abbildungen
ISBN 978-3-95565-080-3, € 24,90



AMADEU ANTONIO STIFTUNG
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

התנועה היהודית החדשה - בית המדרש החדש



HENTRICH
& HENTRICH
www.hentrichhentrich.de

LSVD
Lesben- und Schwulenverband

**bundesstiftung
magnushirschfeld**